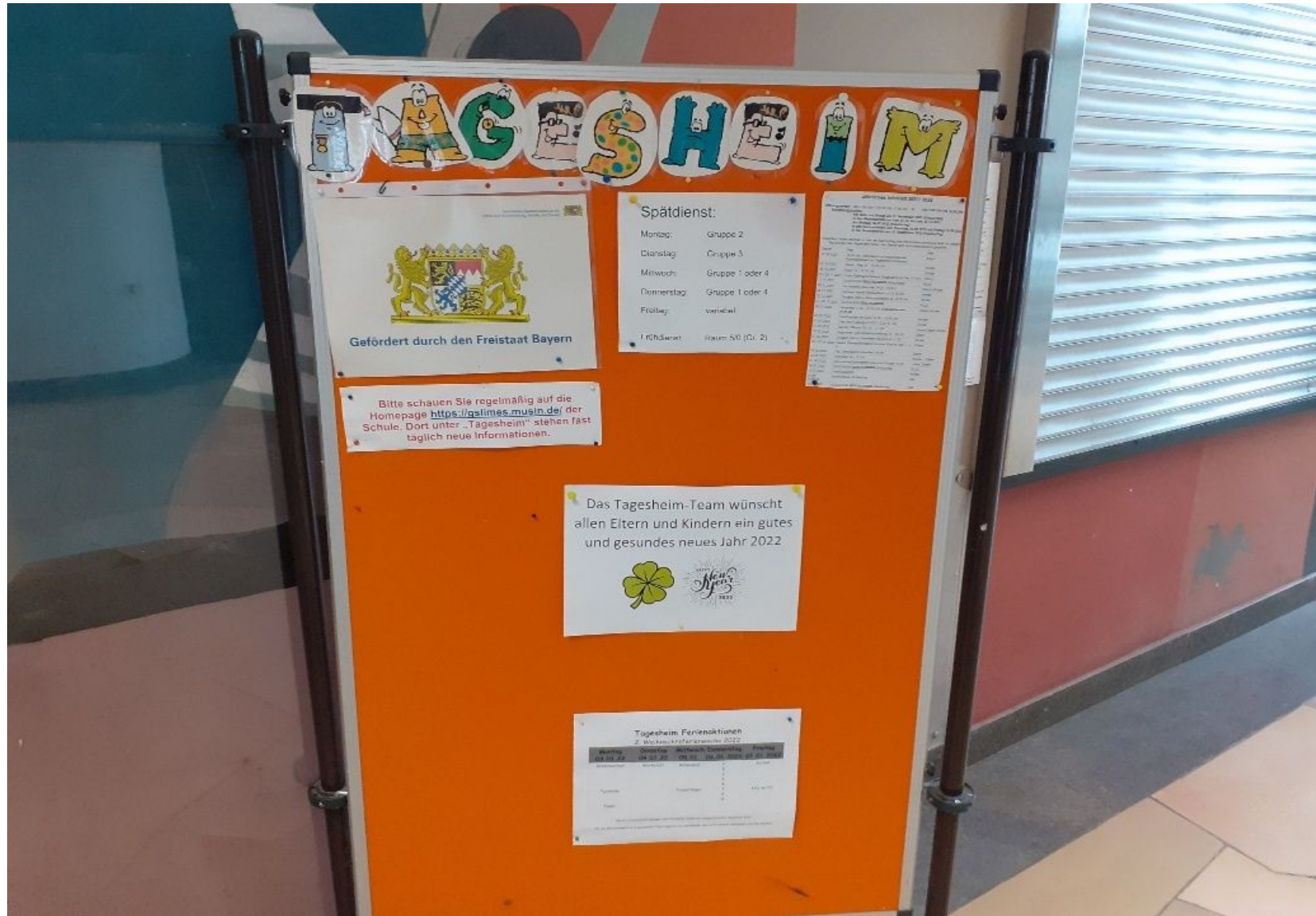


Willkommen zum virtuellen Rundgang durch das Tagesheim Limesstraße:



Wenn Sie das Schulgebäude betreten, hängen gleich zu Beginn wichtige Informationen vom Tagesheim analog aus. Im Hintergrund der Pausenverkauf, an dem die Kinder in der Schulpause gesunde Snacks erwerben können.



Weiter im Gang hängen Informationen wie Speisepläne, Übersicht der Arbeitsgemeinschaften, Kinderrechte, Protokolle des Kinderrates und des Elternbeirates, Informationen unserer Arbeit über den Tag verteilt, Kontaktdaten des Elternbeirates, Erziehungstipps und verschiedene Flyer. Zudem zeigen wir verschiedene Foto-Plakate von Festen, Ferien und Aktionen, anhand derer Sie einen Eindruck des Tagesheim-Alltages bekommen. Nicht im Bild: Hier geht es auch zum Tagesheim-Büro, in dessen Nähe sich Briefkästen für die Tagesheim-Leitung und für den Elternbeirat befinden.



Gruppenzimmer der Gruppe Eins. Die Gruppenzimmer werden immer mal wieder umgestellt und den Interessen der Kinder angepasst. Durch die hohen Räume sind alle Gruppenzimmer mit „Zweiten Ebenen“ ausgestattet, die zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten bilden. Alle Zimmer sind absichtlich in warmer Buche-Optik ausgestattet, um den Kindern eine „warme“ Umgebung zu präsentieren.



Immer noch im Gruppenraum der Gruppe Eins – dieses Mal mit Perspektive vom Eingangsbereich. Luxus dieses Raumes: Ein White-Board, das auch für Filme oder zum digitalen Malen verwendet werden kann. - Auf der rechten Bildseite ist ein Durchgang erkennbar, der.....



.....der zum „Erker-Zimmer“ führt. So haben Kinder dieses Raumes nochmals zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten. Nicht im Bild sind das Team-Zimmer des Tagesheimes und das Tagesheim-Büro.



Willkommen im Zimmer der Gruppe Zwei.



Gruppenraum Zwei aus gegenüberliegender Perspektive. Auch hier die „Zweite Ebene“. - Die Südseite mit den schönen Fenstern macht die Räume mit Sonne auch im Winter sehr hell. - Im Sommer dafür mollig warm.



Blick in das Zimmer der Gruppe Drei – ebenfalls Südseite und Blick auf den Tagesheim-Garten.





Blick aus gegenüberliegender Perspektive ins Gruppenzimmer Drei.



Blick ins Gruppenzimmer der Gruppe Vier mit Billard-Tisch. - Nicht im Bild sind Kaufläden oder kleiner Kicker, die je nach Bedarf der Kinder aufgebaut werden – je nachdem, welche Altersgruppe in den Zimmern „heimisch“ ist. - In der Regel bleiben die Kinder vier Jahre lang im gleichen Raum mit mindestens einer festen Bezugsperson.



Blick ins Gruppenzimmer Vier aus anderer Richtung. Das Zimmer liegt ebenfalls nach Süden. - Die Besonderheit dieses Raumes ist noch der alte Parkett-Boden.



Hausaufgaben machen alle Kinder in Klassenzimmern, die mit Zwischentüren zum anderen Klassenzimmer verbunden sind.



Die Schul-Bibliothek darf auch vom Tagesheim in Absprache mit der Schule benutzt werden.



Im Obergeschoss gibt es eine Freifläche mit Klavier und Aquarium mit echten Fischen.



Die kleine Turnhalle mit Bühne kann für Theater-Aufführungen verwendet werden. Zweimal im Jahr wird die kleine Turnhalle zur Disco umgewandelt.....



Mit Lichtanlage, Bühnennebel und von den Kindern ausgesuchter Musik lassen wir es ordentlich krachen. Dabei wird regelmäßig darauf geachtet, dass 80dB nicht überschritten wird.





Im UG befindet sich vor der Holz-Werkstatt unser langer Kicker - für kleinere Kinder mit Podest auf einer Seite. Hinten der Schaukasten mit Werkstücken, an der Wand viele Bilder von tollen Ideen, die die Kinder mit den Pädagogen umgesetzt haben. Eine Tischtennis-Platte, die wir auch bei Bedarf aufbauen, und die aufgrund des Brandschutzes täglich verstaut wird, ist nicht im Bild.



Unsere eigene Holz-Werkstatt liegt direkt neben dem Tagesheim-Restaurant. Hier versuchen wir, alle Ideen der Kinder umzusetzen. Neben der Förderung der Kreativität sollen die Kinder vor allem Geduld lernen. Manche Werkstücke können auch mehr als ein Jahr bis zur Fertigstellung brauchen.



Das Tagesheim-Restaurant (links die Tür zur Werkstatt): Die Kinder (natürlich den aktuellen Hygienebestimmungen entsprechend) nehmen sich selbstständig aus der Salat-Bar links und aus der Warm-Theke rechts die Speisen. An der Pinnwand hängen tägliche Informationen über Aktivitäten, die die Kinder in Ruhe während des Essens lesen, bzw. per Piktogrammen einordnen können.

Die Tische werden selbstständig ein- und abgedeckt.

Die Theken sind durch absolut sichere Holzklötze erhöht. Die Theken sind durch zwei verschiedene Höhen von beiden Seiten von allen Kindern gut erreichbar.



Das Tagesheim-Restaurant aus der anderen Perspektive. Die Tische stehen mal so, mal so. - Hinten links ist die Türe nach draußen zu erkennen: Im Sommer können so die Kinder an zwei festen Sitzgarnituren unter einem Sonnenschirm auch draußen ihr Essen einnehmen. Das Tagesheim-Restaurant dient uns auch als Kino. Über das „WIR“ (bestehend aus allen Fotos der 100 Kinder und des Personals; vom Kinderrat initiiert) können wir unsere Leinwand herunterfahren lassen. - Der Raum dient auch für Fortbildungen oder Elternabende.



Die „Ruhezone“ mit großem Schachspiel (unten rechts im Bild), großem Vier-Gewinnt, Mensch-Ärgere-Dich nicht und buntem Schlangenspiel. Hinten im Bild die vom Kinderrat in einem Graffiti Projekt gestaltete Wand und Treppe. Auch die Tischgarnituren sind zu erkennen, an denen die Kinder im Sommer draußen essen können. - Die großen Sonnenschirme sind zur Zeit der Bildaufnahme im winterfesten Zustand.



Hier ist der hintere Teil des Pausenhofes zu sehen. Der Teil wird von Kindern auch immer gerne zum Fußballspielen benützt. Der Lattenzaun im hinteren Teil des Fotos bildet die Grenze zum Schulgarten, in welchem dem Tagesheim ein kleiner Teil für Gartengestaltung zur Verfügung steht.



Der vordere Teil des Pausenhofes besteht aus Tischtennis-Platte und Basketball-Korb. Neben dem Basketball-Korb steht eine mobile, vom Kinderrat initiierte und mit den Pädagogen gebaute Sitzgarnitur (zur Zeit des Fotos im „Winterschlaf“). Auf dem Boden sind verschiedene Hüpfspiele aufgemalt; der Hof dient auch gleichzeitig als Verkehrs-Übungsplatz. - Der rechte grüne Schuppen beherbergt für die Kinder Schneeschaufeln, Dreiräder mit Anhängern, Roller und fast 1000 große Legobausteine. Letztere liegen in den warmen Monaten immer frei im Hof umher, womit die Kinder die tollsten Dinge bauen können.

Im Hintergrund befindet sich die Pfarrei St. Konrad, deren Kegelbahn wir auch immer wieder mit den Kindern benutzen.

Durch den laufenden Gebäudeumbau stehen das Schwimmbad, die große Turnhalle und die Pausenwiese leider nicht mehr zur Verfügung.